



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1887-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 557. 70.

MANNHEIM.

185

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

153. Vorstellung.

den 3. Juli 1887.



Abonnement **B.**

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Knapp.		Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Starke.	Fürstliche Jäger	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Mohr.		Herr Stein.
Kennchen ihre Verwandte	Fräul. Sorger.	Ein Eremit	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche) in Kuno's	Herr Müdinger.		Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche) Diensten	Herr Götjes.	Brautjungfern	Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer	Herr Grahl.		Fräul. Schelly.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Moser.		Fräul. Anieriem.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Schauplatz der Handlung:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Abtheilung: Platz vor einer Waldschenke. | 3. Abtheilung: a. Agathen's Stübchen. |
| 2. " a. Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse. | b. Fürstliches Jagdlager im Walde. |
| b. Wolfschlucht. | |

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze **10** Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** warte jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. Zug **26** geht an **Mittwochen** auch nach **Speier**.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitstraße bei **B 1, 1**. Billett welche sichere Besicherung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 4. Juli. 1887. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male:

„Die talentvolle Tochter.“

Lustspiel in 3 Acten von E. Wichert.